



Der Hebelfuchs

*Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen*



www.hebelfuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebelfuchs.de

Nr. 29/ 22.07.2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

es hat sich einiges getan an den Börsen in den vergangenen Tagen. Der **DAX** ist bis an seinen Widerstand bei 11.800 Punkten rasant angestiegen –und herbe abgeprallt. Das hinterlässt auch bei dem PnF-Chart seine Spur. Welches interessante, aber auch brisante Chartmuster sich bei dem deutschen Leitindex herausgebildet hat, zeige ich Ihnen heute in meiner DAX-Analyse. Sollte sich der DAX aber stabil zeigen, so sind **Kursziele bis über 14.000 Punkte** drin.

S&P 500 – Kaufsignal ja, aber...

Auch der S&P 500 hat endlich wieder ein Kaufsignal ausgebildet, aber noch bin ich etwas verhalten, was den US-Index angeht. Definitiv muss die **2.130-Punkte-Marke** fallen, erst dann kommt wohl auch auf dem US-Markt eine Erleichterungsrally aus der ewigen Seitwärtsbewegung in Gang. Das vorläufige **Kursziel von 2.300 Punkten** lässt hoffen...

Gold: Kursziel weiter gesunken

Auch wenn das Kursziel nunmehr auf unter 1.000 USD pro Unze gefallen ist, so sollte dies doch Musik in den Ohren von Goldinvestoren sein. Zeit um (nach) zu kaufen? Auf was Sie achten sollten, zeige ich Ihnen auf **Seite 6**.

Hebelfuchs-Trader profitieren bereits schon wieder

Die Abonnenten des Hebelfuchs-Traders können schon wieder die ersten Gewinne verbuchen und heben die Stoploss-Marken an. So macht Börse Spaß! Wollen Sie auch mit dabei sein?

[Hier geht's zum vergünstigten 3-Monats-Abo.](#)

Ich wünsche Ihnen wie immer eine interessante Lektüre!

Ihre

Claudia Jankewitz

Wieder einmal: Ausbildung „High Pole“

Den DAX treibt es in den vergangenen Monaten sehr extrem in die eine oder andere Richtung. Dabei wird immer wieder ein sogenannter „High Pole“, was so viel bedeutet wie „Hoher Stab/Stange“, nach oben ausgebildet. Sobald eine X-Säule (hier die grün eingezeichnete, signalgebende Säule) die vorherige X-Säule um mehr als 3 Xe überragt, spricht man bei der Point & Figure Methode von einem „High Pole“. Dies ist an sich noch nicht weiter weltbewegend. Aber:

High Pole Warning und Long Tail Up

Als Warnzeichen hingegen gelten bei der Point & Figure-Methode das – wie der Name schon sagt – High Pole Warning und das Long Tail Up.

„**High Pole Warning**“ bedeutet, dass die Aufwärtsbewegung des High Pole um mehr als 50% wieder nach unten korrigiert wird. Das wäre beim DAX bei Kursen unterhalb von 11.250 Punkten der Fall (3).

Ein „**Long Tail Up**“ hingegen besteht aus einer X-Säule von mehr als 20 Xen. Die letzte X-Säule besteht aktuell sogar aus 22 Xen. Eine starke Korrektur dieser kräftigen Aufwärtsbewegung würde eindeutig signalisieren, dass die Aufwärtsbewegung keinen Bestand hat. Das würde für unseren DAX nichts Gutes bedeuten.

Kursrückgang bis 11.300 Punkten noch ok

Heute drehte der DAX bei 11.500 Punkten intraday am Vormittag wieder nach oben. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass der DAX bis auf 11.300 Punkte fällt. Darunter wäre es – wie aus dem High Pole Warning – ersichtlich, kritisch.

Wichtig ist, dass der DAX sich dann wieder erholt und eine Umkehr nach oben vollzieht. Dann ist das Kursziel von 14.050 Punkten bestätigt. Dieses gilt langfristig für einen Zeitraum von 12-24 Monaten und ist solange gültig bis ein neues Short-Signal gebildet wurde.

Nächste Unterstützung: 10.750, 10.700 Punkte

Nächster Widerstand: 11.800 Punkte

Nächstes Shortsignal: Kurse unter 11.250 (High Pole Warning), dann Kurse unter 10.650 Punkte

S&P 500 – Das könnte etwas werden...

Sie merken es schon an der Überschrift – ich bin für den S&P 500 noch etwas vorsichtig. Auch wenn der Index erst ein neues Kaufsignal mit Überschreiten der letzten X-Säule bei 2.120 Punkten gebildet hat (1). Denn es gilt nun schlussendlich den Widerstand und Allzeithoch bei 2.130 Punkten zu überwinden. Durch das Kaufsignal wurde nun auch eine neue 45 Grad-Aufwärtstrendlinie gebildet (2).

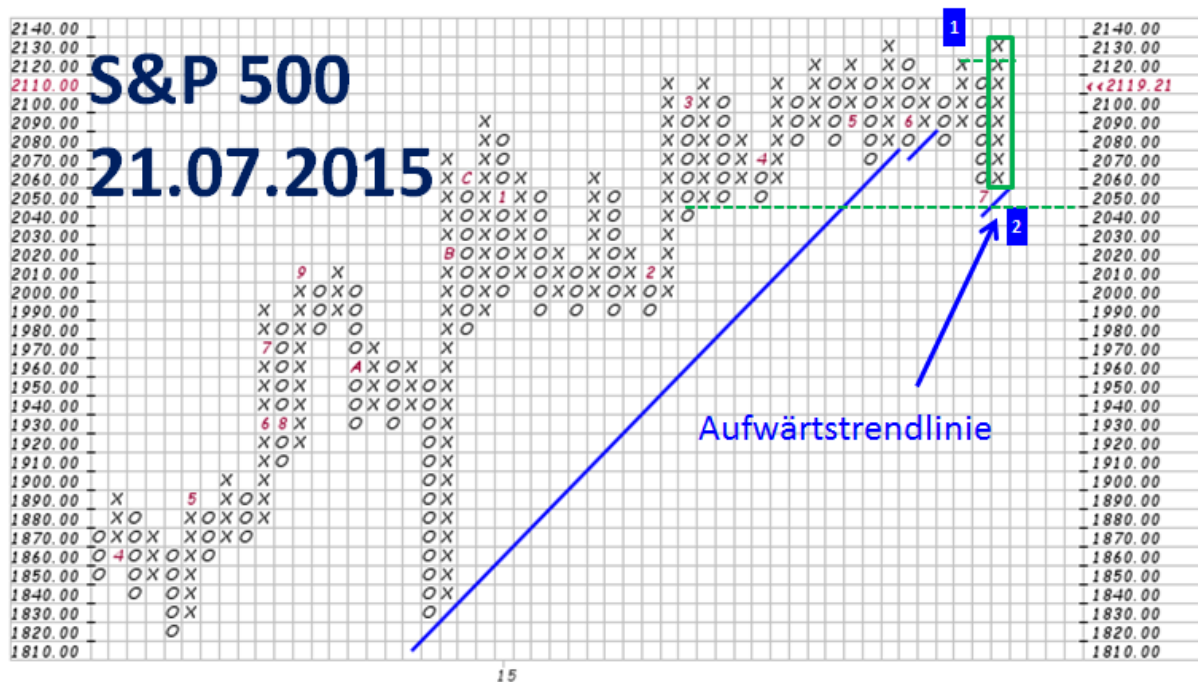


Abb: S&P 500 PnF-Chart High-Low, Boxsize 10, 3 Reversal, stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Aus der aktuellen X-Säule kann nun ein vorläufiges Kursziel berechnet werden:

Vorläufiges vertikales Kursziel:

Boden der signalgebenden Säule + (8 Xe mal 10 Boxsize mal 3 Reversal) = Kursziel

2.060 + 240 = **2.300 Punkte (vorläufig)**

Dieses Kursziel kann noch weiter anwachsen solange die X-Säule noch steigt.

Nächste Unterstützungen: 2.060, 2.050 Punkte

Nächster Widerstand: 2.130 Punkte (Allzeithoch)

Nächstes Shortsignal: Kurse unter 2.040 Punkte und Trendwende da Unterschreiten der Aufwärtstrendlinie

Gold: Kursziel weiter auf 950 USD gesunken

Bereits in der vergangenen Ausgabe habe ich Ihnen den Goldchart gezeigt und auf das Verkaufssignal (1) mit weiter sinkenden Kurse für den Goldpreis hingewiesen. Nunmehr ist allerdings die signalgebende O-Säule (rot) noch weiter gewachsen und hat somit das negative Kursziel weiter nach unten gedrückt:



PNF-Chart Gold Spot Price, www.stockcharts.com

Vorläufig negatives Kursziel:

Top der signalgebenden O-Säule – (12 Os mal 10 Boxsize mal 2 (da negatives Kursziel) = Kursziel

$$1.190 - 240 = 950 \text{ USD/Unze}$$

Low Pole

Beim Goldchart haben wir nun genau den umgekehrten Fall zum DAX. Hier hat sich ein sogenannter „Low Pole“ – niedriger Stab – ausgebildet (mehr als 3 Os unter der vorherigen O-Säule).

Bodenbildung bei Low Pole Reversal?

Ob man nun einen Goldpreis unter der „magischen“ 1.000-USD-Linie für möglich hält oder nicht, ist für mich als Charttechnikerin unerheblich. Vielmehr achte ich auf die ersten Erholungssignale wie bei einem sogn. Low Pole Reversal. D.h. wenn die aktuelle Abwärtsbewegung um mehr als 50% wieder nach oben korrigiert wird. Das wäre aktuell bei Kursen über 1.140 USD der Fall (2). Ein eindeutiges Kaufsignal würde aber erst durch Übersteigen der letzten X-Säule und schließlich der Abwärtstrendlinie (3) bei Kursen über 1.200 USD erfolgen.

Fazit:

Insgesamt hat sich die Lage an den Märkten stabilisiert. DAX und S&P 500 sind im Kaufsignal, wenn auch aktuell etwas in der Korrektur. Doch sobald hier die wichtigen Widerstände überwunden werden, sollte einer Sommerrally nichts mehr im Wege stehen.

Nach wie vor halte ich die aktuellen Kurse für Gold-Investoren als eine gute Gelegenheit in Gold zu investieren.

Meine Leser beim **Hebelfuchs-Trader** sind bereits mit 7 Positionen wieder aktiv am Geschehen dabei. Die ersten Stoploss-Marken haben wir ebenfalls schon angehoben, nachdem die Positionen mit über 27% im Plus waren.

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs abonnieren.

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handelsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de

www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.